

SANYA AND SPARROW

SANYA I VOROBEJ

von Andrey Gryazev

Russland 2009 MiniDV 44 Min. OmeU

Drehbuch: Andrey Gryazev, Kamera: Andrey Gryazev, Schnitt: Andrey Gryazev, Produzent: Andrey Gryazev, Kontakt: Andrey Gryazev

Andrey Gryazev, geboren 1982 in Moskau, nahm als Profi-Eisläufer an Welt- und Europameisterschaften teil. Er arbeitete als Kameramann und Cutter im Taganka-Theater in Moskau. Im Jahre 2004 schloss er seine Ausbildung als Theaterregisseur ab – 2006 als TV-Cutter und 2008 als Drehbuchautor und Filmregisseur. Heute verdient er sein Geld vor allem als Eiskunstlauftrainer.

Filmografie

2008 ICE AGE (Kurzfilm), 2009 SANYA AND SPARROW, 2010 MINER'S DAY (ex 24)

Auszeichnungen (Auswahl)

Grand Prix (Artdocfest, Moskau/Russland 2009, Nationaler Preis „Lorbeerzweig“ für den besten Debütfilm (Moskau/Russland 2009), Goldenes Horn für den besten Dokumentarfilm 30–60 Min. (Krakau Film Festival, Polen 2010)

international • dokumentarfilm

sa 19 nov 18.00 uhr

Kulturpalast

BEWEGTE ZEITEN
Filmproduktion GmbH präsentiert



Russland. In Moskaus Zentrum. 6 Kilometer vom Kreml. Zwei Arbeiter aus ganz unterschiedlichen Ecken dieses riesigen Landes treffen sich hier in einem Kieswerk: Sanya, 37, und Spatz, 19. Sie sind Gastarbeiter im eigenen Land – sie haben die Wahl, daheim von 3.000 Rubel (ca. 75 EUR) zu leben oder in eine der großen Städte zu gehen und für 30.000 Rubel zu arbeiten. Doch dieses Geld bekommen sie nicht immer. Die Freizeit geht vor allem mit Erklärungen drauf, warum sie nicht nach Hause zu ihrer Familie kommen können – sie haben einfach das Geld nicht, eine Fahrkarte zu kaufen. Zwei Menschen in einer Baracke, draußen ist nur die Arbeit. Wie lange werden sie auf ihr Geld warten müssen? Wie können Menschen am Rande der Verzweiflung sich unterstützen? Unter all den Problemen und Konflikten liegen die üblichen menschlichen Gedanken und Gefühle, große Hoffnungen für die Zukunft.

Russia. In the centre of Moscow, 6 kilometres from the Kremlin. Two workers in a gravel quarry. Two men from very different parts of this huge country meet here: Sanya, 37, and Sparrow, 19. They are migrant workers within their own country – they have the choice to live on something like 3,000 roubles (75 EUR) at home or set out to a big city working for 30,000 roubles. But they don't necessarily get their payment. Most of the free time goes into explaining their family why they can't return – they just don't have the money to even buy a ticket to go home. Two people in a barrack, outside there's only work. How long will they have to wait for their money? How can two people on the edge of despair support each other? Beneath all problems and conflicts the usual human thoughts and emotions, high hopes for the future.